

ESE

**Emotionale und Soziale Entwicklung
in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen**



Heft 6 (2024)

**In den Fokus ver-rückt – hidden topics im
Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung**

Bibliografie:

Priska Hagmann-von Arx:

Buchbesprechung: Diagnostik und schulische
Interventionsmaßnahmen bei psychischen Auffälligkeiten.
Emotionale und Soziale Entwicklung (ESE), 6 (6), 246-249.

<https://doi.org/10.35468/6103-19>

Gesamtausgabe online unter:

<http://www.esze-zeitschrift.net>

doi.org/10.35468/6103

ISSN 2941-1998 online

ISSN 2629-0170 print

**Buchbesprechung:
Diagnostik und schulische Interventionsmaßnahmen
bei psychischen Auffälligkeiten.**

*Priska Hagmann-von Arx**

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik – HfH Zürich

***Korrespondenz:**

Priska Hagmann-von Arx
priska.hagmann@hfh.ch

ORCID

Priska Hagmann-von Arx
<https://orcid.org/0000-0001-5111-1294>

Schwenck, C., Mähler, C. & Hasselhorn, M.
1. Auflage. Göttingen: Hogrefe.
2023, 181 Seiten, 34,95 € (D)
ISBN: 9783801732370

Dieses Buch beleuchtet Diagnostik und Interventionsmaßnahmen bei psychischen Auffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter und legt dabei einen besonderen Fokus auf das schulische Umfeld. Gemäß den Informationen auf dem Buchrücken richtet sich das Buch vorrangig an Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter:innen und Schulpsycholog:innen. Es bietet Einblicke in die Symptomatik, diagnostische Verfahren sowie inner- und außerschulische Interventionsmöglichkeiten.

Inhaltliche Übersicht

Das erste Kapitel des Buches legt die Grundlagen zu psychischen Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen dar und befasst sich zudem mit Komorbiditäten bei Lernstörungen. Es folgen Ausführungen zu den Auswirkungen dieser Auffälligkeiten auf die schulischen Leistungen, den Schulalltag und den Bildungsweg der betroffenen Kinder und Jugendlichen. Das Kapitel unterstreicht die wichtige Rolle der Schule in der Früherkennung und Intervention und geht hierzu auf verschiedene Präventionsarten ein.

Im Mittelpunkt des Buches steht die Darstellung ausgewählter psychischer Störungsbilder, einschließlich der Diagnostik und möglicher Interventionsmaßnahmen. Folgende acht Störungsbilder werden besprochen:

- Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörungen
- Oppositionelle Verhaltensstörungen und Störungen des Sozialverhaltens
- Soziale Ängste
- Autismus-Spektrum-Störungen
- Selbstverletzendes Verhalten
- Trennungsangst und generalisierte Angststörungen
- Selektiver Mutismus
- Computerspiel- und Internetsucht

Das zehnte Kapitel richtet den Blick auf die Diagnostik komorbider psychischer Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten. Es fokussiert insbesondere

auf die Entwicklung und Pilotierung des *Fragebogens zur Erfassung sozialer und emotionaler Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten* (SEAL).

Das elfte und letzte Kapitel des Buches bietet erneut eine Übersicht verschiedener Präventionsarten und geht weiter auf die Beurteilung der Wirksamkeit und Effektivität von Präventionsmaßnahmen ein. Anschließend werden Möglichkeiten der Schule zur Prävention psychischer Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen zusammenfassend und integrierend dargestellt.

Diskussion

In diesem kompakten Buch werden zahlreiche aktuelle Erkenntnisse zu verschiedenen, häufig auftretenden psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen präsentiert. Die Gliederung der störungsspezifischen Kapitel in die Bereiche Diagnostik und Interventionsmöglichkeiten ermöglicht einen umfassenden Einblick in den Prozess der Diagnosestellung und die sich daraus ergebenden Handlungsoptionen.

Die fachlichen Erläuterungen sind verständlich und wissenschaftlich begründet formuliert. Die Kapitel beginnen jeweils mit einer übersichtlichen Zusammenfassung und sind flüssig geschrieben sowie optisch ansprechend gestaltet. Einige Kapitel bereichern den Inhalt durch Fallbeispiele oder Merksätze, die in allen störungsspezifischen Kapiteln eine wertvolle Ergänzung dargestellt hätten.

In einem Buch, das sich mit einer Vielfalt verschiedener Störungsbilder befasst, sind unvermeidlich Kompromisse in Form von Kürzungen und Auslassungen erforderlich, insbesondere wenn es sich auf ein komplexes Umfeld wie die schulische Lebenswelt konzentriert. Dies hat zur Folge, dass sich die Qualität der störungsspezifischen Kapitel für die Zielgruppe der Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter:innen und Schulpsycholog:innen unterscheidet.

Diagnostik und Intervention bei psychischen Störungen bilden eine Schnittstelle zur Psychiatrie und Psychotherapie. In den störungsspezifischen Kapiteln finden sich zentrale Informationen zu diagnostischen Ansätzen und therapeutischen Interventionsmöglichkeiten. Spezifische Belange von Lehrkräften, Schulsozialarbeiter:innen und Schulpsycholog:innen werden in den einzelnen Kapiteln unterschiedlich intensiv thematisiert. Besonders wertvoll sind die Kapitel, die Informationen zu Entwicklungsverläufen der Störungsbilder liefern, was im Hinblick auf verschiedene Schulstufen relevant ist. Mehrere Kapitel bieten zudem konkrete Hinweise für diagnostische Leitfragen und Unterrichtsbeobachtungen sowie für die praktische Umsetzung von Interventionsprogrammen im Schulalltag, was eine wertvolle Ergänzung zu reinen Forschungsergebnissen darstellt. Obwohl biopsychosoziale Ursachen und deren Wechselwirkungen in mehreren Kapiteln thematisiert werden, überwiegt im Buch eine personalisierte Sichtweise mit einem Schwerpunkt auf Interventionsprogramme, die direkt an den Kindern und Jugendlichen ansetzen. Daher sind jene Kapitel besonders wertvoll, die aus einer verstärkt interaktionistischen Sicht für Lehrkräfte konkrete Anregungen für Unterrichtskonzepte bieten. Eine vertiefende Betrachtung der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen diagnostizierenden und therapierenden Stellen sowie dem schulischen Umfeld, einschließlich Lehrkräfte, Schulsozialarbeit und Schulpsychologie, unter Berücksichtigung der Herausforderungen und Gelingensbedingungen, hätte das Buch bereichern können.

Das zehnte Kapitel, welches die Diagnostik komorbider psychischer Auffälligkeiten bei Lernschwierigkeiten thematisiert, fokussiert sich hauptsächlich auf die Vorstellung des neu entwickelten diagnostischen Fragebogens SEAL. Es behandelt die Entwicklung, Pilotierung und Validierung des Fragebogens, untermauert durch detaillierte Forschungsergebnisse. Im

Fazit und Ausblick des Kapitels werden einige Hinweise auf Interventionsmöglichkeiten bei Lernstörungen gegeben, jedoch ohne Betrachtung verschiedener Präventionsarten. Dadurch knüpft dieser Beitrag nicht nahtlos an die inhaltliche Ausrichtung der anderen Kapitel des Buches an.

Das abschließende Kapitel des Buches greift noch einmal die verschiedenen Präventionsarten auf, die bereits im ersten Kapitel eingeführt wurden. Zusätzlich wird auf die Evidenzbasierung von Präventionsprogrammen eingegangen – Informationen, die bereits zu Beginn der störungsspezifischen Kapitel für die Leserschaft hilfreich gewesen wären. Dieses Kapitel bildet eine übergeordnete Klammer zu den vorangegangenen Inhalten, führt zentrale Aspekte der früheren Kapitel zusammen und ergänzt diese mit Informationen im Hinblick auf primäre, sekundäre und tertiäre Präventionsmöglichkeiten.

Insgesamt bietet das vorliegende Buch eine gut aufbereitete und für das schulische Umfeld relevante Übersicht über die Grundlagen, Diagnostik und Interventionsmöglichkeiten bei häufig vorkommenden psychischen Störungen von Kindern und Jugendlichen, mit einem psychiatrischen und psychotherapeutischen Akzent.